

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 11 (1957)

**Heft:** 10

**Artikel:** Fabrikerweiterungen und Neubauten in Karlsruhe, Bruchsal und Speyer  
= Agrandissements et nouvelles fabriques à Karlsruhe, Bruchsal et Speyer = Factory additions and extensions in Karlsruhe, Bruchsal und Speyer

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-329593>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fabrikerweiterungen und Neubauten in Karlsruhe, Bruchsal und Speyer

Agrandissements et nouvelles fabriques à Karlsruhe, Bruchsal et Speyer

Factory additions and extensions in Karlsruhe, Bruchsal and Speyer

Karlsruhe:

Architekten: E. von der Lippe † und Hans Maurer, zusammen mit der Siemens & Halske-Bauabteilung



Bruchsal, Speyer:

Architekt: Hans Maurer, zusammen mit der Siemens & Halske-Bauabteilung

3, 4 und 5

**Bruchsal**

Es mußte ein Fabrikationsbau erstellt werden mit großen Flächen in den einzelnen Geschossen. Das Erdgeschoß mußte für Zentralgarderoben und für Lagerflächen benutzt werden.

Der Bau ist ein 4schiffiger Stahlbetonskelettbau. Zur Tiefenrausleuchtung wurden große Geschosshöhen gewählt mit Thermolux-Verglasung bis an die Decke. Der niedrige Klarglasschlitz ist mit Jalousetten versehen, um die Sonneneinstrahlung restlos zu verhindern.

In Verbindung mit dem Fabrikationsbau wurde ein Pförtnerhaus erstellt. Dieses ist in Stahlkonstruktion ausgeführt.

Beim Fabrikbau sind die Brüstungen, welche zugleich die Randüberzüge darstellen, grau gestrichen, die von unten bis oben durchgehenden Betonscheiben weiß und die Fenster blau. Der Sockel ist aus Sichtmauerwerk. Beim Pförtnerhaus ist die Stahlkonstruktion weiß und die Fensterkonstruktion blau angestrichen.

Fabrique Bruchsal à grandes surfaces à chaque étage. Squelette en béton armé à 4 nefs. Étages très hauts, à vitrage Thermolux jusqu'au plafond. Ruban à jalousies brise-soleil.

The Bruchsal factory has large working areas on each floor. The frame is of reinforced concrete divided into 4 bays. Large floor heights were used, with Thermolux glazing up to the ceiling. The lower band of clear glass is protected by jalousied sun-breakers.

5

Grundriß 1. bis 5. Obergeschoß der 1. Etappe / Plans des 1er au 5e étages / Plan of the 2nd to 6th stories 1:1350

- 1 Fabrikationsraum / Salle de fabrication / Fabrication hall
- 2 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stair tower
- 3 Personenaufzug 25 Personen / Ascenseurs pour 25 personnes / Elevator for 25 people
- 4 Waschraum Frauen / Toilettes des femmes / Women's restroom
- 5 WC Frauen / WC des femmes / Women's WC
- 6 Waschraum Männer / Toilettes des hommes / Men's restroom
- 7 WC Männer / WC des hommes / Men's WC
- 8 Leitungsschächte / Puits de conduites / Ductwork shaft
- 9 Kleinlastenaufzüge / Petit monte-chargé / Small freight elevators
- 10 Eingang zu den Garderoben im Erdgeschoß / Entrée des vestiaires au rez-de-chaussée / Entrance to the locker rooms on the ground floor

6 und 7

**Kesselhaus Speyer** / Chaudières Speyer / Speyer Boiler

Für die WärmeverSORGUNG der Fabrik in Speyer mußte ein neues Heizungsgebäude erstellt werden und zwar in einer Größe, die den späteren Einbau einer zweiten Kesselanlage ermöglicht. Der Bau ist ein Stahlbetonskelettbau mit Stahldachbindern.

Farblich ist der Bau wie folgt behandelt: Seitenwangen und Dach weiß, Brüstungen dunkelblau, Fenster weiß und grau, der Schornstein silberfarbig.

Bâtiment des chaudières de la fabrique à Speyer. Nouveau bâtiment permettant l'installation ultérieure d'une seconde unité de chaudières. Squelette en béton armé avec fermes en acier.

New boiler plant for the factory in Speyer. It provides for the future installation of a second boiler unit. Reinforced concrete frame with steel roof trusses.

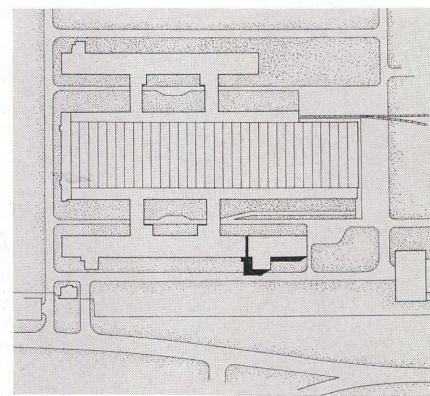
6

Kesselhaus Grundriß 1:400.

Plan des chaudières 1:400.

Plan of boiler plant 1:400.

- 1 Heizerstand / Stand du chauffeur / Boiler platform
- 2 Pumpenraum / Salle des pompes / Pump room
- 3 Wasserartbereitung / Préparation de l'eau / Water treatment
- 4 WC
- 5 Treppen zum Obergeschoß (eine Achsenbreite) / Escalier à l'étage supérieur (largeur d'une axe) / Stairs to upper floor (an axle length wide)



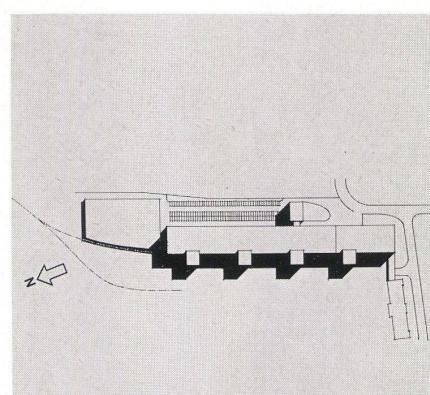
1 und 2  
**Karlsruhe**

An die von Prof. Hertlein entworfene Fabrik war in Verlängerung des 8stöckigen Baues ein 10stöckiger in zwei Bauabschnitten anzubauen. Dieses Hochhaus mußte in Verlängerung des bisherigen Fertigungsbauwerks geplant werden, um eine durchlaufende Fertigung zu ermöglichen. Um beide Bautypen optisch voneinander zu trennen, wurde der notwendige Treppenturm auf die Straßenseite gelegt.

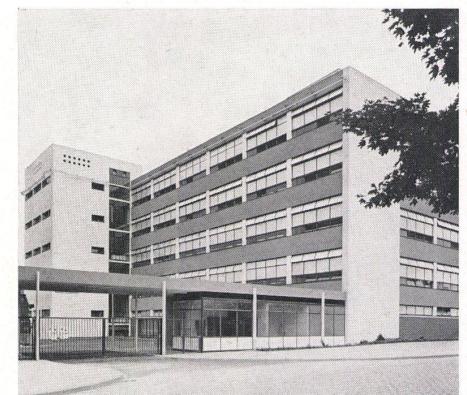
Der Bau ist ein Stahlbetonskelettbau. Die andersartige Konstruktion wurde durch farbliches Absetzen vom Altbau (gelb) unterstrichen. Der Treppenturm, Stützen und die Stirnscheibe sind grau gestrichen. Die Brüstungen sind mit weißen Spaltplatten verkleidet.

Prolongation du bâtiment à 8 étages par un corps aligné à 10 étages. Séparation optique des deux corps par la cage d'escalier. Squelette en béton armé.

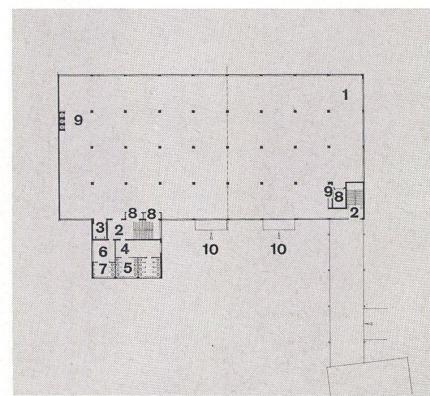
Extension of the 8 story building by means of an 10 story addition. The two buildings are visually separated by a stair tower. Reinforced concrete frame.



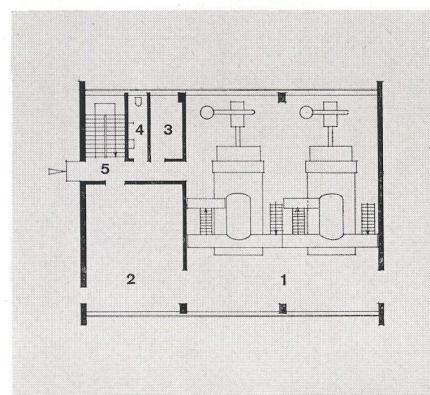
3



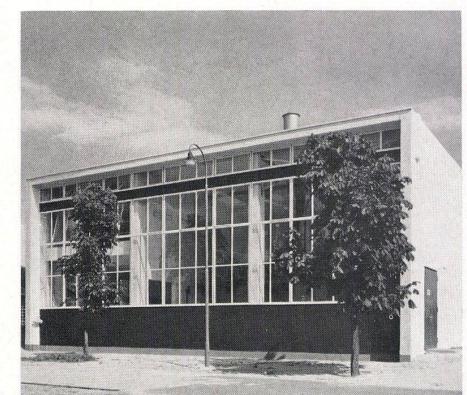
4



5



6



7